

ÜBERSICHT FALL 11 / Auszug

Zu Teil 1 und 2

Koalitionsvertrag = unverbindliche Absprache

⇒ Koalitionsvereinbarung kann jedenfalls (unbeachtlich ihrer Rechtsnatur) nicht zu einer Umgehung des Grundgesetzes führen.

Teil 3: Berechtigung des UA zur Feststellung

Voraussetzungen

- UA ordnungsgemäß eingesetzt
- zulässiger Untersuchungsgegenstand

I. Einsetzung des UA

Art. 44 GG, § 1 PUAG = Enquêterecht des Bundestages ⇒ Informations- und Kontrollbefugnis

1. Einsetzungsbeschluss

- Mehrheitsenquête
- Minderheitenenquête = $\frac{1}{4}$ der MdBs (+)

2. **hinreichend bestimmte Festlegung des Untersuchungsgegenstandes**
UA als Hilfsorgan des BT darf Untersuchungsgegenstand nicht selbst bestimmen, § 3 PUAG
- II. **zulässiger Untersuchungsgegenstand,**
§ 1 III PUAG
 1. **Verbandskompetenz des Bundes (+)**
 2. **Organkompetenz BTag / Grundsatz der Gewaltenteilung, Art. 20 II GG**

⇒ **BVerfG: „Kernbereichsrechtsprechung“**
Exekutiver Eigenbereich hinsichtlich der Bildung des Regierungswillens ist der Kontrolle durch das Parlament entzogen
⇒ **laufende Verhandlungen und Entscheidungen kein zulässiger Untersuchungsgegenstand**

Teil 4: Zulässigkeit der förmlichen EntschlieÙung des Bundestages

**sog. „schlichter Parlamentsbeschluss“ ⇒
grds. zulässig, weil unverbindlich!**

**Ausfluss der umfassenden Kontrollbe-
fugnis des Bundestages**

**aber: Abgrenzung zu Art. 67, 68 GG (Kon-
struktives Misstrauensvotum/Vertrauens-
frage)**